

POLYTEC



FORCING
THE PACE

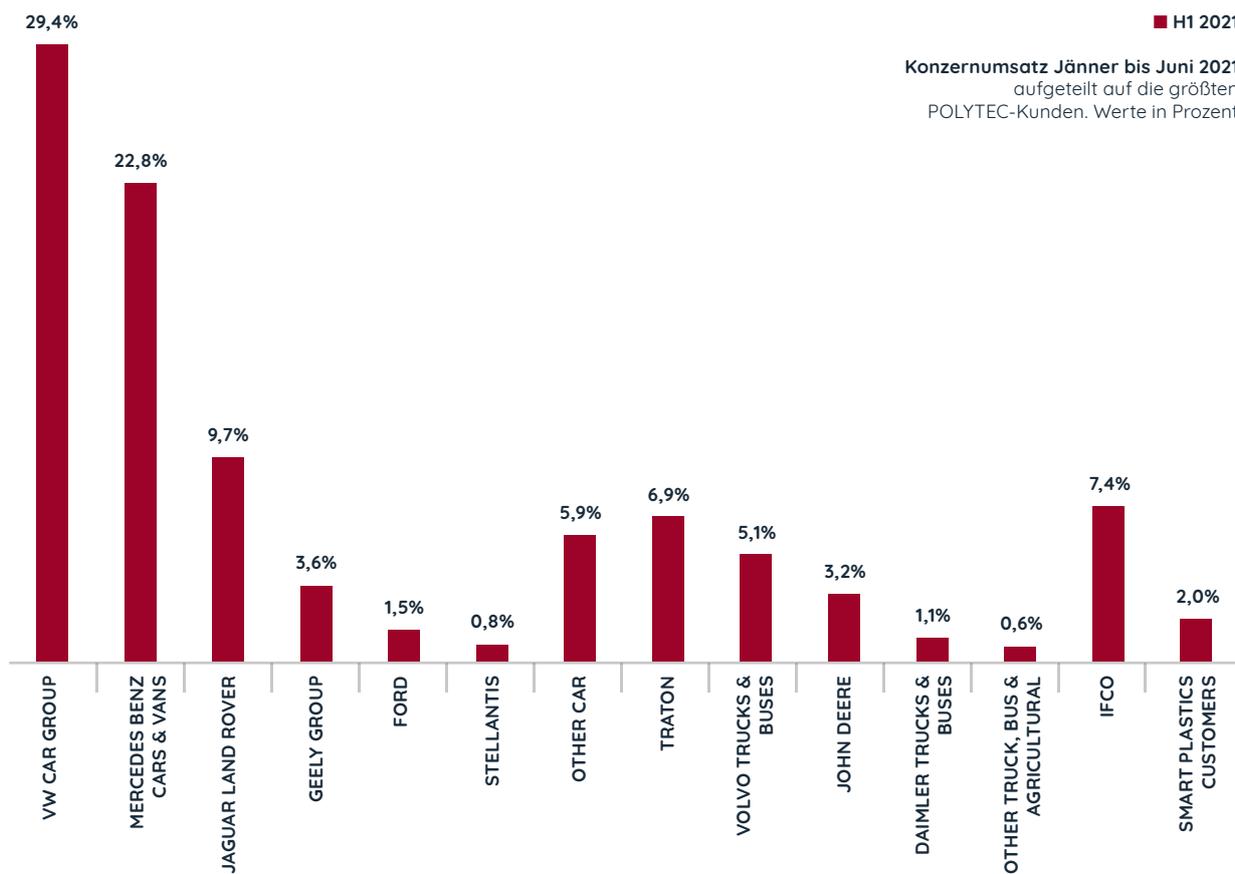


KENNZAHLEN

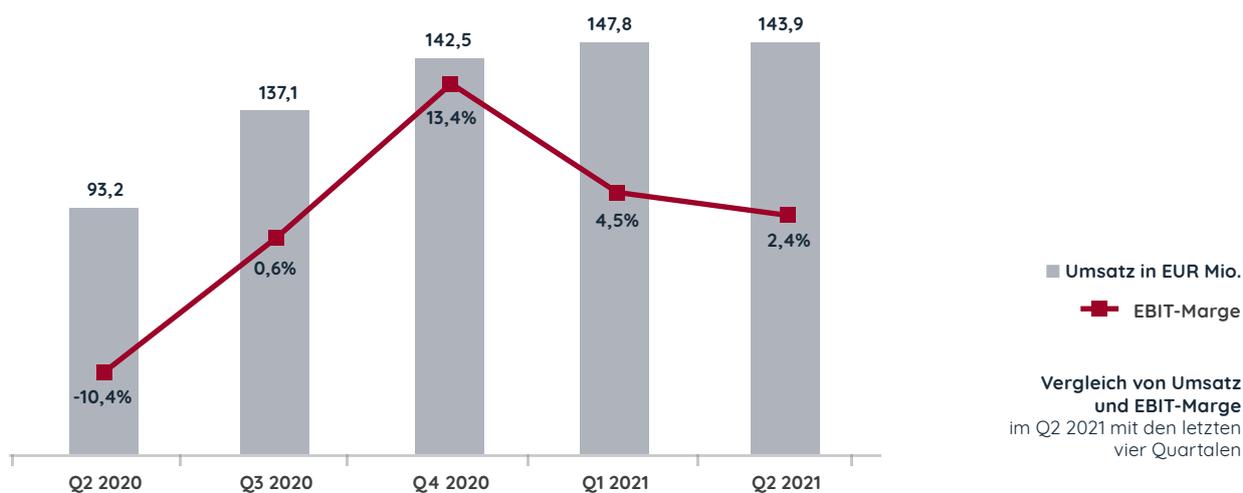
Kennzahlen H1	Einheit	H1 2021	H1 2020	Veränderung
Umsatz	EUR Mio.	291,7	242,3	20,4%
EBITDA	EUR Mio.	24,2	10,7	125,7%
EBITDA-Marge (EBITDA/Umsatz)	%	8,3%	4,4%	3,9%-Pkt.
EBIT	EUR Mio.	10,1	-7,0	144,4%
EBIT-Marge (EBIT/Umsatz)	%	3,5%	-2,9%	6,4%-Pkt.
Ergebnis nach Steuern	EUR Mio.	6,8	-8,9	76,9%
Ergebnis je Aktie	EUR	0,30	-0,42	71,4%
Investitionen in das Anlagevermögen	EUR Mio.	11,6	6,5	77,4%
Eigenkapitalquote (Eigenkapital/Bilanzsumme)	%	44,2%	40,0%	4,2%-Pkt.
Nettoumlaufvermögen (Net Working Capital)	EUR Mio.	117,1	120,9	-3,2%
Durchschnittliches Capital Employed	EUR Mio.	386,8	426,9	-9,4%
Nettofinanzverbindlichkeiten (+)/-vermögen (-)	EUR Mio.	121,2	153,4	-21,0%
Beschäftigte (inkl. Leiharbeiter) zum Ende der Periode	FTE	3.708	3.870	-4,2%

Kennzahlen je Quartal	Einheit	Q2 2020	Q3 2020	Q4 2020	Q1 2021	Q2 2021
Umsatz	EUR Mio.	93,2	137,1	142,5	147,8	143,9
EBITDA	EUR Mio.	-1,0	9,9	27,7	13,8	10,4
EBITDA-Marge (EBITDA/Umsatz)	%	-1,0%	7,2%	19,4%	9,3%	7,3%
EBIT	EUR Mio.	-9,7	0,9	19,1	6,7	3,4
EBIT-Marge (EBIT/Umsatz)	%	-10,4%	0,6%	13,4%	4,5%	2,4%
Ergebnis nach Steuern	EUR Mio.	-10,3	-1,5	19,8	4,8	2,1
Ergebnis je Aktie	EUR	-0,48	-0,08	0,79	0,21	0,09
Investitionen in das Anlagevermögen	EUR Mio.	0,7	5,9	1,8	6,0	5,6
Eigenkapitalquote (Eigenkapital/Bilanzsumme)	%	40,0%	40,5%	42,6%	43,6%	44,2%
Nettoumlaufvermögen (Net Working Capital)	EUR Mio.	120,9	127,9	92,8	110,1	117,1
Capital Employed	EUR Mio.	417,7	421,5	373,8	393,1	399,9
Nettofinanzverbindlichkeiten (+)/-vermögen (-)	EUR Mio.	153,4	157,1	105,8	116,8	121,2
Beschäftigte (inkl. Leiharbeiter) zum Ende der Periode	FTE	3.870	3.851	3.636	3.706	3.708

KONZERNUMSATZ NACH KUNDEN



KONZERNUMSATZ & EBIT-MARGE



HALBJAHRES- FINANZBERICHT H1 2021

Der vorliegende Halbjahresfinanzbericht wurde weder einer Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

KENNZAHLEN	02
Konzernumsatz nach Kunden	03
Konzernumsatz & EBIT-Marge	03
HALBJAHRESLAGEBERICHT	05
Entwicklung in der Automobilbranche	05
Ergebnis der Gruppe	06
Vermögens- und Finanzlage	08
Mitarbeiter	09
Risiken und Ungewissheiten	09
Wesentliche Geschäfte mit nahestehenden Personen und Unternehmen	10
Wesentliche Ereignisse nach dem Berichtszeitraum	10
Ausblick Geschäftsjahr 2021	10
KONZERNZWISCHENABSCHLUSS NACH IAS 34	11
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	11
Konzernbilanz	12
Konzern-Cash-Flow	13
Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals	14
Gesamtergebnisrechnung	14
Ausgewählte Anhangangaben	15
AKTIE UND INVESTOR RELATIONS	16
Kursentwicklung der POLYTEC-Aktie	16
Aktienkennzahlen	16
Dividendenpolitik	17
Research Coverage	17
Aktionärsstruktur	17
ERKLÄRUNG ALLER GESETZLICHEN VERTRETER	18



HALBJAHRES- LAGEBERICHT H1 2021

ENTWICKLUNG IN DER AUTOMOBILBRANCHE

In den folgenden Tabellen werden die Zulassungszahlen neuer Fahrzeuge für den Zeitraum Jänner bis Juni 2021 im Vergleich zur Vorjahresperiode dargestellt:

ZULASSUNGEN NEUER PKW AUF WESENTLICHEN INTERNATIONALEN MÄRKTEN

in Stück	H1 2021	Anteil	H1 2020	Anteil	Veränderung
China	9.830.000	39,9%	7.717.000	40,1%	27,4%
USA	8.294.100	33,7%	6.429.000	33,4%	29,0%
Europa (EU, EFTA und UK)	6.486.400	26,4%	5.101.700	26,5%	27,1%
Summe der drei Hauptmärkte	24.610.500	100%	19.247.700	100%	27,9%
Weitere ausgewählte Länder					
Japan	2.043.400		1.826.000		11,9%
Indien	1.495.100		774.700		93,0%
Brasilien	1.007.900		765.200		31,7%
Russland	870.700		636.000		36,9%

ZULASSUNGEN NEUER PKW IN EUROPA (EU, EFTA UND UK)

in Stück	H1 2021	Anteil	H1 2020	Anteil	Veränderung
Deutschland	1.390.900	21,5%	1.210.600	23,7%	14,9%
Frankreich	922.800	14,2%	715.800	14,0%	28,9%
Vereinigtes Königreich	910.000	14,0%	653.500	12,8%	39,3%
Italien	884.800	13,7%	584.200	11,5%	51,5%
Spanien	456.800	7,0%	339.800	6,7%	34,4%
Sonstige Länder in Europa	1.921.100	29,6%	1.597.800	31,3%	20,2%
EUROPA (EU, EFTA und UK)	6.486.400	100%	5.101.700	100%	27,1%

ZULASSUNGEN NEUER PKW IN EUROPA (EU, EFTA UND UK) - NACH ANTRIEBSTECHNIK

in Stück	H1 2021	Anteil	H1 2020	Anteil	Veränderung
Benzinbetriebene PKW	2.753.700	42,5%	2.688.600	52,7%	2,4%
Dieseltriebene PKW	1.282.000	19,8%	1.422.200	27,9%	-9,9%
Batteriebetriebene PKW (BEV)	492.000	7,6%	221.500	4,3%	122,1%
Plug-in-hybride PKW (PHEV)	537.200	8,3%	178.800	3,5%	200,4%
Hybrid-elektrisch betriebene PKW (HEV)	1.285.600	19,8%	515.000	10,1%	149,6%
Naturgasbetriebene PKW (NGV)	28.000	0,4%	25.800	0,5%	8,5%
Sonstige alternativ betriebene PKW (APV)	105.300	1,6%	49.100	1,0%	114,5%
EUROPA (EU, EFTA und UK)	6.483.800	100%	5.101.000	100%	27,1%

ZULASSUNGEN NEUER NUTZFAHRZEUGE IN EUROPA (EU, EFTA UND UK)

in Stück	H1 2021	Anteil	H1 2020	Anteil	Veränderung
Leichte Nutzfahrzeuge <3,5 t	1.083.200	84,6%	758.100	83,3%	42,9%
Mittelschwere Nutzfahrzeuge >3,5 t bis <16 t	33.400	2,6%	29.100	3,2%	14,8%
Schwere Nutzfahrzeuge >16 t	148.600	11,6%	107.700	11,8%	38,0%
Mittelschwere und schwere Busse >3,5 t	15.500	1,2%	15.500	1,7%	-0,2%
EUROPA (EU, EFTA und UK)	1.280.700	100%	910.400	100%	40,7%

Quellen: Verband der Deutschen Automobilindustrie (VDA), European Automobile Manufacturers Association (ACEA)

ERGEBNIS DER GRUPPE

UMSATZ

Der Konzernumsatz der POLYTEC GROUP betrug im ersten Halbjahr 2021 EUR 291,7 Mio. und lag – ob der Covid-19 bedingt niedrigeren Vergleichsbasis – deutlich über der Vorjahresperiode (H1 2020: EUR 242,3 Mio.). Die Umsatzsteigerung ist im Wesentlichen auf die stark erhöhte Nachfrage im Marktbereich Passenger Cars & Light Commercial Vehicles zurückzuführen.

Im Marktbereich Commercial Vehicles lagen die Umsatzerlöse leicht unter dem Vorjahresniveau. Im Marktbereich Smart Plastics & Industrial Applications sind die niedrigeren Umsatzerlöse auf die Entkonsolidierung des Geschäftsbereichs „Industrial“ zurückzuführen, die im Dezember 2020 vollzogen wurde.

UMSATZ NACH MARKTBEREICHEN

in EUR Mio.	Q2 2021	Anteil	Q2 2020	H1 2021	Anteil	H1 2020
Passenger Cars & Light Commercial Vehicles	103,4	71,9%	52,2	215,2	73,7%	155,7
Commercial Vehicles	24,6	17,1%	21,8	49,2	16,9%	51,5
Smart Plastics & Industrial Applications	15,9	11,0%	19,2	27,3	9,4%	35,1
POLYTEC GROUP	143,9	100%	93,2	291,7	100%	242,3

Im Marktbereich Passenger Cars & Light Commercial Vehicles erhöhte sich der Umsatz im ersten Halbjahr 2021 gegenüber der Vorjahresperiode deutlich um 38,2% auf EUR 215,2 Mio. (H1 2020: EUR 155,7 Mio.). Der Anteil dieses Marktbereichs am Konzernumsatz der POLYTEC GROUP erhöhte sich im Vergleich zum Halbjahr 2020 um 9,5 Prozentpunkte auf 73,7% (H1 2020: 64,2%) und baute seine Vorrangstellung als umsatzstärkster Bereich weiter aus. Der gestiegene Anteil ist teils auch auf die Veräußerung des Geschäftsbereichs „Industrial“ zurückzuführen.

Im Marktbereich Commercial Vehicles war im zweiten Quartal 2021 eine Umsatzsteigerung von 12,8% im Vergleich zum zweiten Quartal 2020 zu verzeichnen. Im ersten

Halbjahr 2021 lag der Umsatz in Höhe von EUR 49,2 Mio. leicht unter dem Vorjahresniveau (H1 2020: EUR 51,5 Mio.). Der Anteil des Marktbereichs Commercial Vehicles am POLYTEC-Gesamtumsatz betrug im ersten Halbjahr 16,9% (H1 2020: 21,3%).

Der Anteil des Marktbereichs Smart Plastics & Industrial Applications am Konzernumsatz der POLYTEC GROUP reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahreshalbjahr um 5,1 Prozentpunkte auf 9,4% (H1 2020: 14,5%). Dieser Marktbereich verzeichnete in den ersten sechs Monaten 2021 insgesamt einen Umsatzrückgang von EUR 35,1 auf EUR 27,3 Mio. Die Ursache dafür war der Effekt aus der Veräußerung des Geschäftsbereichs „Industrial“.



UMSATZ NACH KATEGORIEN

in EUR Mio.	Q2 2021	Anteil	Q2 2020	H1 2021	Anteil	H1 2020
Teile- und sonstiger Umsatz	126,8	88,1%	73,6	259,6	89,0%	212,5
Werkzeug- und Entwicklungsumsatz	17,1	11,9%	19,6	32,1	11,0%	29,8
POLYTEC GROUP	143,9	100%	93,2	291,7	100%	242,3

Bei den Umsätzen im Serienbereich verzeichnete die POLYTEC GROUP im Vergleich zum Vorjahreshalbjahr einen deutlichen Anstieg um 22,2% auf EUR 259,6 Mio.

Die Werkzeug- und Entwicklungsumsätze unterliegen zyklischen Schwankungen und erhöhten sich in den ersten sechs Monaten 2021 um 7,7% auf EUR 32,1 Mio.

UMSATZ NACH REGIONEN

in EUR Mio.	Q2 2021	Anteil	Q2 2020	H1 2021	Anteil	H1 2020
Österreich	17,5	12,2%	18,9	31,0	10,6%	30,0
Deutschland	69,9	48,6%	44,9	139,4	47,8%	117,6
Vereinigtes Königreich	15,3	10,6%	6,2	30,2	10,3%	22,5
Sonstige EU-Länder	33,7	23,5%	18,6	74,0	25,4%	59,0
Sonstige Länder	7,5	5,2%	4,6	17,1	5,9%	13,3
POLYTEC GROUP	143,9	100%	93,2	291,7	100%	242,3

KENNZAHLEN ZUR ERTRAGSLAGE

Die wirtschaftliche Erholung zeigt sich in den anderen Finanzkennzahlen.

	Einheit	Q2 2021	Q2 2020	H1 2021	H1 2020
Umsatz	EUR Mio.	143,9	93,2	291,7	242,3
EBITDA	EUR Mio.	10,4	-1,0	24,2	10,7
EBITDA-Marge (EBITDA/Umsatz)	%	7,3%	-1,0%	8,3%	4,4%
EBIT	EUR Mio.	3,4	-9,7	10,1	-7,0
EBIT-Marge (EBIT/Umsatz)	%	2,4%	-10,4%	3,5%	-2,9%
Ergebnis nach Steuern	EUR Mio.	2,1	-10,3	6,8	-8,9
Durchschnittliches Capital Employed	EUR Mio.	386,8	426,9	386,8	426,9
Ergebnis je Aktie	EUR	0,09	-0,48	0,30	-0,42

MATERIAL- UND PERSONALAUFWAND

In Folge der Verwerfungen an den internationalen Rohstoffmärkten sind die Einkaufspreise im zweiten Quartal 2021 abrupt und drastisch gestiegen. Während sich der Materialaufwand in den ersten drei Monaten 2021 im Vergleich zu früheren Perioden gemäß der Erwartungen entwickelte, verursachten die Rohstoffpreissteigerungen im zweiten Quartal Materialaufwandserhöhungen, die signifikant über der Planung lagen. Die Materialquote lag im ersten Quartal 2021 bei 49,1%, jene im zweiten Quartal bei 52,5% und somit um 3,4 Prozentpunkte höher.

Der Personalaufwand des Konzerns betrug im ersten Halbjahr 2021 EUR 97,4 Mio. Die Personalquote reduzierte sich gegenüber dem ersten Halbjahr 2019 um 1,1 Prozentpunkte auf 33,0%. Ein Vergleich mit der ersten Jahreshälfte 2020 ist aufgrund der Inanspruchnahme von Covid-19-Kurzarbeitsmodellen nicht sinnvoll.

EBITDA UND EBIT

Das EBITDA der POLYTEC GROUP belief sich im ersten Halbjahr 2021 auf EUR 24,1 Mio. (H1 2020: EUR 10,7 Mio.). Die EBITDA-Marge betrug in den ersten sechs Monaten 2021 8,3%. Die turbulenten Entwicklungen an den Rohstoffmärkten haben insbesondere ab dem zweiten Quartal die Ergebnislage spürbar belastet. Zudem haben im ersten Halbjahr die umfassenden Restrukturierungen und Kapazitätsanpassungen im Vorjahr (Werksschließungen) das Ergebnis aufgrund der hohen Anzahl an Produktionsverlagerungen in andere POLYTEC Werke noch belastet.

Die Abschreibungen gingen im ersten Halbjahr 2021 um EUR 3,7 Mio. auf EUR 14,1 Mio. zurück, was durch die Kapazitätsanpassungen und die Entkonsolidierung des Geschäftsbereichs „Industrial“ sowie die niedrige Investitionsquote des Vorjahres begründet ist.

Das EBIT des Konzerns betrug in den Monaten Jänner bis Juni 2021 EUR 10,1 Mio. (H1 2020: EUR -7,0 Mio.), dies entspricht einer EBIT-Marge von 3,5% (H1 2020: EUR -2,9%).

FINANZ- UND KONZERNERGEBNIS

Das Finanzergebnis betrug in den ersten sechs Monaten 2021 EUR -1,4 Mio. (H1 2020: EUR -1,7 Mio.). Die Steuerquote der POLYTEC GROUP betrug im Zeitraum Jänner bis

Juni 2021 21,7% (H1 2020: -1,6%). Das Konzernergebnis des ersten Halbjahres 2021 betrug EUR 6,8 Mio. (H1 2020: EUR -8,9 Mio.). Dies entspricht einem Ergebnis je Aktie von EUR 0,30 (H1 2020: EUR -0,42).

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

INVESTITIONEN

in EUR Mio.	Q2 2021	Q2 2020	H1 2021	H1 2020
Investitionen in das Anlagevermögen	5,6	0,7	11,6	6,5

Die Investitionen in das Anlagevermögen betragen in den ersten sechs Monaten 2021 EUR 11,6 Mio. (H1 2020: EUR 6,5 Mio.) und konzentrierten sich insbesondere auf die Kapa-

zitätserweiterung im Werk Ebensee (Österreich) und abschließende Aufbauarbeiten im Werk East London (Südafrika).

KENNZAHLEN ZUR VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

	Einheit	30.06.2021	31.12.2020	Veränderung
Eigenkapital	EUR Mio.	256,9	247,5	3,8%
Eigenkapitalquote (Eigenkapital/Bilanzsumme)	%	44,2%	42,6%	1,6%-Pkt.
Bilanzsumme	EUR Mio.	581,1	581,5	-0,1%
Nettoumlaufvermögen (Net Working Capital) ¹⁾	EUR Mio.	117,1	92,8	26,1%
Nettoumlaufvermögen/Umsatz	%	20,5%	17,8%	2,7%-Pkt.

¹⁾ Nettoumlaufvermögen = Kurzfristige Vermögenswerte minus Kurzfristige Verbindlichkeiten

Die Bilanzsumme des Konzerns blieb zum 30. Juni 2021 im Vergleich zum 31. Dezember 2020 mit EUR 581,1 Mio. auf demselben Niveau. Die Eigenkapitalquote verbesserte sich im Vergleich zum Jahresbilanzstichtag um 1,6 Prozent-

punkte auf 44,2% und weist unverändert ein gesundes Niveau auf. Das Nettoumlaufvermögen (Net Working Capital) erhöhte sich im Vergleich zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2020 um 26,1% bzw. EUR 24,3 Mio. auf EUR 117,1 Mio.

	Einheit	30.06.2021	31.12.2020	Veränderung
Nettofinanzverbindlichkeiten (+)/-vermögen (-)	EUR Mio.	121,2	105,8	14,5%
Nettofinanzverbindlichkeiten (+)/-vermögen (-)/EBITDA	Jahr	1,96	2,19	-10,5%
Gearing (Nettofinanzverbindlichkeiten (+)/-vermögen(-)/Eigenkapital)	-	0,47	0,43	9,3%

Die Nettofinanzverbindlichkeiten erhöhten sich gegenüber dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2020 um EUR 15,3 Mio. auf EUR 121,1 Mio. Die fiktive Schuldentilgungsdauer reduzierte sich von 2,19 auf 1,96 Jahre. Das Gearing-Ratio

(Verschuldungsgrad) erhöhte sich leicht auf 0,47 und blieb damit auf dem Niveau des Jahresendes 2020. Die POLYTEC GROUP verfügte zum Stichtag 30. Juni 2021 über Zahlungsmittel in Höhe von EUR 72,1 Mio.

MITARBEITER

Beschäftigte (inkl. Leiharbeiter) Vollzeitäquivalente (FTE)	Ende der Periode			Durchschnitt der Periode		
	30.06.2021	30.06.2020	Veränderung	H1 2021	H1 2020	Veränderung
Österreich	491	503	-12	488	520	-32
Deutschland	1.799	1.988	-189	1.806	2.076	-270
Vereinigtes Königreich	324	405	-81	335	414	-79
Sonstige EU-Länder	982	910	72	948	959	-11
Sonstige Länder	112	64	48	93	99	-6
POLYTEC GROUP	3.708	3.870	-162	3.670	4.068	-398

Der durchschnittliche Personalstand des Konzerns (inklusive Leiharbeiter) reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahreshalbjahr um 398 Beschäftigte (FTE - Vollzeitäquivalente) bzw. 9,8% auf 3.670 FTE. Der durchschnittliche Anteil an Leiharbeitskräften betrug 13,1% (H1 2020: 4,5%).

Zum Stichtag 30. Juni 2021 hatte die POLYTEC 3.708 Beschäftigte. Der Stand an Beschäftigten wurde im Vergleich zum Vorjahresstichtag (3.870 FTE) um insgesamt 162 Beschäftigte bzw. 4,2% reduziert. In den dargestellten Zahlen sind keine Kurzarbeitseffekte berücksichtigt.

RISIKEN UND UNGEWISSEITEN

Die POLYTEC GROUP ist im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit einer Vielzahl von Risiken ausgesetzt, die untrennbar mit dem unternehmerischen Handeln verbunden sind. Risikomanagement ist für POLYTEC ein integraler Bestandteil ihrer Strategie und aller Geschäftsprozesse.

Das Jahr 2020 war von der Covid-19-Pandemie geprägt. Die globale Wirtschaft und die Automobilindustrie sind auch im Jahr 2021 mit den Konsequenzen und den aktuellen Auswirkungen der Coronakrise konfrontiert. Im ersten Halbjahr sind die internationalen PKW- und Nutzfahrzeug-Märkte im Vergleich zum Vorjahr wieder gewachsen. Trotz der Erholung wird das Vor-Covid-Niveau bis zum Ende des laufenden Jahres nicht erreicht werden.

Der aktuell wahrnehmbare generelle Wirtschaftsaufschwung könnte noch dynamischer sein, wird jedoch durch Beeinträchtigungen der Lieferketten gehemmt. Etliche Force-Majeure-Meldungen bei unterschiedlichsten Rohmateriallieferanten sowie Störungen bei internationalen Logistikabläufen führten bereits zu erheblichen Verknappungen und nachteiligen Auswirkungen auf die Warenströme.

Die Automobilhersteller sind insbesondere mit erheblichen Versorgungsproblemen mit Elektronikchips konfrontiert, die immer wieder zu temporären Werksschließungen und in weiterer Folge zu sehr kurzfristigen Abrufreduktionen bei den Lieferanten führen. Die Kurzfristigkeit der Bedarfsanpassungen erschweren die Planung auf kurze (Wochen) und mittlere Frist (Monate) erheblich und verursachen folglich wesentliche Mehrkosten. Zwar kompensieren die sehr starken Smart Plastics Applications die kurzfristigen Ausfälle im Automotivebereich. Durch die zugehörigen Kapazitätserweiterungen können diese aber nicht vollständig den tem-

porären Deckungsbeitragsentgang aus dem Automotivegeschäft in anderen Werken kompensieren. Die mittelfristigen Abrufe unserer Kunden zeigen eine deutliche Aufholung nach dem Sommer, jedoch erwiesen sich diese in den letzten Wochen als sehr volatil. Weiters können mögliche Lieferunterbrechungen aufgrund stark reduzierter Verfügbarkeiten bei anderen Rohstoffen, wie etwa auch einzelner Kunststoffarten, aus heutiger Sicht nicht ganz ausgeschlossen werden.

Seit Beginn des zweiten Quartals sind abrupte und drastische Preissteigerungen bei zahlreichen Rohmaterialien festzustellen. Diese Phase der überdurchschnittlich hohen Einkaufspreise in den Rohmaterialmärkten wird sich voraussichtlich über das gesamte Jahr 2021 erstrecken. Experten sprechen bereits von einer Rohstoff-Krise und schätzen, dass sich diese Unsicherheiten auch im Jahr 2022 fortsetzen könnten. Die Prognosen hinsichtlich der Dauer der Versorgungsknappheit von Elektronikchips reichen teilweise mit Mitte 2023.

Aktuell kann nicht umfassend abgeschätzt werden, wie stark der Einfluss der genannten Risiken und Ungewissheiten auf die Umsatz- und Ertragsentwicklung der POLYTEC GROUP künftig sein wird und ob etwaige weitere Risiken und Unsicherheiten die Umsatz- und Ertragsentwicklung beeinträchtigen werden. Das Management verfolgt die Entwicklungen weiterhin mit großer Aufmerksamkeit und hat zahlreiche Maßnahmen eingeleitet, um die finanziellen Auswirkungen auf die POLYTEC GROUP so gering wie möglich zu halten.

Bezüglich der Risikoberichterstattung verweisen wir auch auf die Ausführungen unter Punkt 3. und Punkt 4. im Konzernlagebericht sowie unter G. 2 des Konzernanhangs im Geschäftsbericht 2020.

WESENTLICHE GESCHÄFTE MIT NAHESTEHENDEN PERSONEN UND UNTERNEHMEN

Die POLYTEC Holding AG nimmt Beratungsleistungen der IMC Verwaltungsgesellschaft mbH, Hörsching, in Anspruch, die allerdings per 30. Juni 2021 beendet wurden. Es handelte sich um ein jährliches Pauschalhonorar in Höhe von TEUR 260, welches anteilig quartalsmäßig im Nachhinein zur Auszahlung gelangte. Darüber hinaus er-

gaben sich bezüglich der Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen und Personen keine wesentlichen Änderungen im Vergleich zum 31. Dezember 2020, weshalb an dieser Stelle auf die Erläuterungen im Konzernabschluss der POLYTEC Holding AG zum 31. Dezember 2020 verwiesen wird.

WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM BERICHTSZEITRAUM

Es sind keine Ereignisse von wesentlicher Bedeutung nach dem 30. Juni 2021 eingetreten.

AUSBLICK GESCHÄFTSJAHR 2021

Das Management der POLYTEC GROUP geht für das Geschäftsjahr 2021 weiterhin von einem Konzernumsatz von rund EUR 575 Mio. aus. Das EBIT (operatives Ergebnis vor Zinsen und Steuern) wird auf Basis einer Neubewertung der aktuellen Risiken voraussichtlich rund EUR 30 Mio. betragen.

Das Erreichen dieses Ausblicks unterliegt jedoch bedeutenden Unsicherheiten. Insbesondere die drastisch gestiegenen Materialpreise, die das Ergebnis bereits im zweiten Quartal erheblich belastet haben, stellen ein erhebliches Risiko für die Rentabilität auch im zweiten Halbjahr dar.

Diesbezüglich sind die laufenden Kundenverhandlungen zur Kompensation der Preissteigerungen essenziell für das Erreichen des Ausblicks. Eine Fortsetzung der kurzfristigen Automotive-Abbrufreduktionen über die Sommermonate hinaus, die Verknappung von Rohstoffen, insbesondere Elektronikchips, und die dadurch wiederholt auftretenden Disruptionen der Produktion würden das Ergebnis zusätzlich belasten.

Auch die möglichen negativen Auswirkungen der Coronapandemie auf den Konzernumsatz und die operativen Ergebniszahlen erschweren den Ausblick.



KONZERNZWISCHEN-ABSCHLUSS NACH IAS 34

Der vorliegende Halbjahresfinanzbericht wurde weder einer Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für die Periode vom 1. Jänner bis 30. Juni 2021 mit Gegenüberstellung der Vorjahreszahlen

in TEUR	01.01. - 30.06.		01.04. - 30.06.	
	2021	2020	2021	2020
Umsatzerlöse	291.683	242.339	143.909	93.219
Sonstige betriebliche Erträge	3.148	3.454	1.654	2.644
Bestandsveränderung	3.375	1.340	1.581	1.009
Andere aktivierte Eigenleistungen	613	469	191	14
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen	-151.557	-123.480	-77.196	-52.910
Personalaufwand	-97.449	-90.081	-47.831	-34.850
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-25.575	-23.303	-11.867	-10.075
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	24.239	10.738	10.442	-950
Abschreibungen	-14.092	-17.769	-7.003	-8.756
Ergebnis vor Zinsen und Steuern = operatives Ergebnis (EBIT)	10.147	-7.029	3.439	-9.706
Zinsergebnis	-1.289	-1.656	-512	-864
Sonstiges Finanzergebnis	-135	-54	-178	-85
Finanzergebnis	-1.424	-1.710	-690	-949
Ergebnis vor Steuern	8.722	-8.739	2.749	-10.655
Steueraufwendungen	-1.889	-143	-667	319
Ergebnis nach Steuern	6.834	-8.883	2.082	-10.336
davon Ergebnis der nicht beherrschenden Anteile	-140	-381	-73	-184
davon Ergebnis der Muttergesellschaft	6.694	-9.264	2.009	-10.520
Ergebnis je Aktie	0,30	-0,42	0,09	-0,48

KONZERNBILANZ ZUM 30. JUNI 2021

mit Gegenüberstellung der Vergleichszahlen des letzten Bilanzstichtages 31. Dezember 2020

AKTIVA

in TEUR	30.06.2021	31.12.2020
A. Langfristiges Vermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	5.418	5.120
II. Firmenwerte	12.643	12.643
III. Sachanlagen	251.417	249.862
IV. Sonstige langfristige Vermögenswerte	2.137	2.035
V. Latente Steueransprüche	7.118	8.169
	278.732	277.829
B. Kurzfristiges Vermögen		
I. Vorräte	48.283	38.570
II. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	53.458	55.020
III. Vertragsvermögenswerte aus Verträgen mit Kunden	98.984	90.812
IV. Sonstige kurzfristige Forderungen	14.762	14.216
V. Steuererstattungsansprüche	1.448	1.307
VI. Zahlungsmittel	72.057	90.389
	288.991	290.315
VII. Zur Veräußerung gehaltenes Vermögen	13.360	13.360
	302.351	303.675
	581.083	581.504

PASSIVA

in TEUR	31.06.2021	31.12.2020
A. Konzerneigenmittel		
I. Grundkapital	22.330	22.330
II. Kapitalrücklagen	37.563	37.563
III. Eigene Anteile	-1.855	-1.855
IV. Gewinnrücklagen	207.077	200.383
V. Andere Rücklagen	-12.206	-14.820
	252.912	243.601
VI. Nicht beherrschende Anteile	4.025	3.885
	256.937	247.487
B. Langfristige Verbindlichkeiten		
I. Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	122.622	160.342
II. Latente Steuerverpflichtungen	2.002	1.803
III. Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmern	27.062	26.899
	151.686	189.044
C. Kurzfristige Verbindlichkeiten		
I. Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	72.612	37.889
II. Steuerschulden	1.965	2.080
III. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	47.043	52.703
IV. Vertragsverbindlichkeiten aus Verträgen mit Kunden	9.014	5.365
V. Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	28.058	31.718
VI. Kurzfristige Rückstellungen	13.769	15.219
	172.460	144.974
	581.083	581.504

KONZERN-CASH-FLOW

für die Periode vom 1. Jänner bis 30. Juni 2021 mit Gegenüberstellung der Vorjahreszahlen

in TEUR	01.01. - 30.06.	
	2021	2020
Ergebnis vor Steuern	8.722	-8.739
+(-) Abschreibungen auf das Anlagevermögen	14.092	17.769
-(+) Zinsergebnis	1.424	1.740
+(-) Sonstige unbare Aufwendungen und Erträge	-517	-749
+(-) Erhöhung (Senkung) von langfristigen Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmern	38	-432
-(+) Gewinne (Verluste) aus dem Abgang vom Anlagevermögen	-465	-1.791
-(+) Erhöhung (Senkung) von Vorräten	-7.220	1.736
-(+) Erhöhung (Senkung) von Liefer- und sonstigen Forderungen sowie Vertragsvermögenswerten	-6.085	6.443
+(-) Erhöhung (Senkung) von Liefer- und sonstigen Verbindlichkeiten sowie Vertragsverbindlichkeiten	-6.192	-9.735
+(-) Erhöhung (Senkung) von Rückstellungen	-1.486	4.068
= Konzern-Cash-Flow aus der laufenden Tätigkeit	2.312	10.310
+ Erhaltene Zinsen	52	82
- Bezahlte Zinsen	-940	-1.393
- Steuerzahlungen	-894	-568
= Konzern-Cash-Flow aus dem operativen Bereich	530	8.431
- Investitionen in das Anlagevermögen	-11.562	-6.517
- Erwerb eines Tochterunternehmens, abzüglich erworbener liquider Mittel	0	-13
+ Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	655	7.615
= Konzern-Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit	-10.907	1.085
- Rückzahlung aus Darlehensfinanzierung	-3.942	-3.803
+(-) Aufnahme (Rückzahlungen) aus Immobilienkrediten	-1.498	-1.618
- Abflüsse aus Leasingvereinbarungen	-3.455	-4.297 ¹⁾
+ Aufnahme Beteiligungsfinanzierungen	0	11.000
+(-) Veränderung kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	2.509	0
- Ausschüttungen an Dritte	0	-250
+(-) Sonstige Eigenmittelveränderungen	-1.372	250
= Konzern-Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-7.757	1.282
+(-) Konzern-Cash-Flow aus dem operativen Bereich	530	8.431
+(-) Konzern-Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit	-10.907	1.085
+(-) Konzern-Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-7.757	1.282
= Veränderung der Zahlungsmittel	-18.133	10.798
+(-) Einfluss von Wechselkursänderungen	-199	-262
+ Anfangsbestand der Zahlungsmittel	90.389	55.609
= Endbestand der Zahlungsmittel	72.057	66.145

¹⁾ Zur besseren Vergleichbarkeit wurde die Vorjahresperiode dem geänderten Ausweis angepasst.

ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS

in TEUR	Grundkapital	Kapital- rücklagen	Eigene Anteile	Gewinn- rücklagen	Andere Rücklagen	Anteile der Aktionäre der POLYTEC Holding AG	Nicht beherr- schende Anteile	Summe
Stand 01.01.2021	22.330	37.563	-1.855	200.383	-14.822	243.601	3.885	247.486
Ergebnis nach Steuern	0	0	0	6.694	0	6.694	140	6.834
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	0	0	0	0	2.616	2.616	0	2.616
Ausschüttung	0	0	0	0	0	0	0	0
Stand 30.06.2021	22.330	37.563	-1.855	207.077	-12.206	252.912	4.025	256.937

in TEUR	Grundkapital	Kapital- rücklagen	Eigene Anteile	Gewinn- rücklagen	Andere Rücklagen	Anteile der Aktionäre der POLYTEC Holding AG	Nicht beherr- schende Anteile	Summe
Stand 01.01.2020	22.330	37.563	-1.855	197.772	-11.289	244.523	8.060	252.584
Ergebnis nach Steuern	0	0	0	-9.264	0	-9.264	381	-8.883
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	0	0	0	0	-5.186	-5.186	0	-5.186
Ausschüttung	0	0	0	0	0	0	-250	-250
Stand 30.06.2020	22.330	37.563	-1.855	188.509	-16.475	230.073	8.191	238.265

GESAMTERGEBNISRECHNUNG

01.01. - 30.06.2021 in TEUR	Konzern	Nicht beherrschende Anteile	Summe
Ergebnis nach Steuern	6.694	140	6.834
Währungsumrechnung	2.616	0	2.616
Gesamtergebnis	9.310	140	9.450

01.01. - 30.06.2020 in TEUR	Konzern	Nicht beherrschende Anteile	Summe
Ergebnis nach Steuern	-9.264	381	-8.883
Währungsumrechnung	-5.187	0	-5.187
Gesamtergebnis	-14.450	381	-14.069

ALLGEMEIN

Die POLYTEC Holding AG (Firmenbuchnummer beim Landes als Handelsgericht Linz: FN 197646 g) ist eine österreich-

chische Holdinggesellschaft, die mit ihren Konzerngesellschaften schwerpunktmäßig in der Automobil- und Kunststoffindustrie tätig ist.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der Zwischenbericht zum 30. Juni 2021 wurde nach den Bestimmungen der International Financial Reporting Standards (IFRS), insbesondere des IAS 34 (Zwischenberichterstattung) erstellt. Die sonstigen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden vom 31. Dezember 2020 wurden

beibehalten. Der Zwischenbericht enthält nicht alle im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2020 der POLYTEC Holding AG enthaltenen Informationen und Angaben, daher wird für weiterführende Informationen auf diesen verwiesen.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

In den Konzernabschluss werden alle wesentlichen in- und ausländischen Unternehmen einbezogen, an denen die POLYTEC Holding AG unmittelbar oder mittelbar über die

Mehrheit der Stimmrechte verfügt. Der Konsolidierungskreis der POLYTEC GROUP umfasst jetzt 44 (Vorjahr: 44) vollkonsolidierte, davon 33 (Vorjahr: 33) ausländische Unternehmen.

EIGENKAPITAL

In der 21. Ordentlichen Hauptversammlung der POLYTEC Holding AG am 13. Juli 2021 wurde eine Dividende in Höhe von rund EUR 6,6 Mio. (Vorjahr: keine Dividende) beschlos-

sen und am 21. Juli 2021 ausgeschüttet. Dies entspricht einer Dividende in Höhe von EUR 0,30 je bezugsberechtigter Aktie.

WESENTLICHE GESCHÄFTE MIT NAHESTEHENDEN PERSONEN UND UNTERNEHMEN

Seit Anfang 2019 nimmt die POLYTEC Holding AG Beratungsleistungen der IMC Verwaltungsgesellschaft mbH, Hörsching, in Anspruch, die allerdings per 30. Juni 2021 beendet wurden. Es handelte sich um ein jährliches Pauschalhonorar in Höhe von TEUR 260, welches anteilig

quartalsmäßig im Nachhinein zur Auszahlung gelangte. Darüber hinaus ergaben sich bezüglich der Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen und Personen keine wesentlichen Änderungen im Vergleich zum 31. Dezember 2020, weshalb an dieser Stelle auf die Erläuterungen im Konzernabschluss der POLYTEC Holding AG zum 31. Dezember 2020 verwiesen wird.

SAISONALITÄT DES GESCHÄFTS

Die Verteilung der Gesamtumsätze eines Geschäftsjahres der POLYTEC GROUP auf die vier Quartale korreliert in hohem Ausmaß mit der Automobilfertigung der wesentlichen Kunden des Konzerns. Aus diesem Grund sind Quartale in

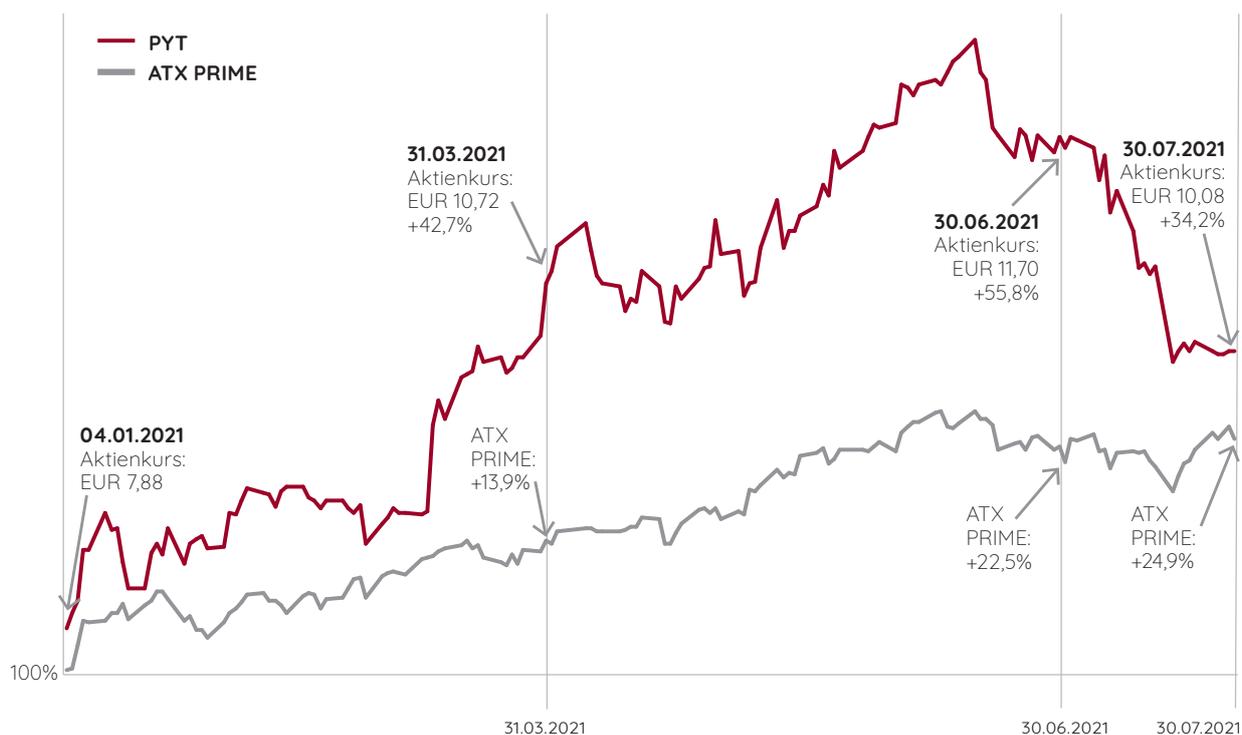
denen Kunden üblicherweise Werksferien durchführen in der Regel umsatzschwächer als Quartale ohne solche Effekte. Darüber hinaus kann der Umsatz eines Quartals durch größere Werkzeug- oder Entwicklungsprojekte beeinflusst sein.

WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM BERICHTSZEITRAUM

Es sind keine Ereignisse von wesentlicher Bedeutung nach dem 30. Juni 2021 eingetreten.

AKTIE & INVESTOR RELATIONS

KURSENTWICKLUNG DER POLYTEC-AKTIE



Quelle: Wiener Börse AG,
Kursdaten indiziert per 30. Dezember 2020

AKTIENKENNZAHLEN

In der folgenden Tabelle werden diverse Aktienkennzahlen der POLYTEC-Aktie für den Zeitraum Jänner bis Juni 2021

im Vergleich zur Vorjahresperiode und weiteren historischen Perioden dargestellt:

POLYTEC-Aktien (AT0000A00XX9)	Einheit	H1 2021	H1 2020	Veränderung	H1 2019	H1 2018
Schlusskurs zum Periodenende	EUR	11,70	4,95	136,4%	8,76	12,22
Höchster Schlusskurs während der Periode (am 14. Juni 2021)	EUR	12,56	8,93	40,6%	10,64	21,00
Durchschnittlicher Schlusskurs während der Periode	EUR	10,17	6,05	68,1%	9,20	16,00
Tiefster Schlusskurs während der Periode (am 4. Jänner 2021)	EUR	7,88	3,21	145,5%	8,36	12,14
Marktkapitalisierung zum Periodenende	EUR Mio.	261,3	110,5	136,4%	195,6	272,9
Geldumsatz Wiener Börse (Doppelzählung)	EUR Mio.	91,9	56,2	63,5%	57,8	169,3
Stückumsatz Wiener Börse (Doppelzählung)	Stück Mio.	9,2	10,0	-8,0%	6,3	10,6
Stückumsatz (Tagesdurchschnitt, Doppelzählung)	Stück	73.745	80.179	-8,0%	50.822	86.225

Quelle: Wiener Börse AG

DIVIDENDENPOLITIK

Die Dividendenpolitik der POLYTEC GROUP orientiert sich an der Profitabilität, den strategischen Wachstumsaussichten und den Kapitalerfordernissen der Gesellschaft. Im Geschäftsjahr 2020 belief sich der Bilanzgewinn der POLYTEC Holding AG auf EUR 152,8 Mio. (Vorjahr: EUR 134,3 Mio.). In der 21. Ordentlichen Hauptversammlung der POLYTEC Holding AG am 13. Juli 2021 wurde eine Dividende in Höhe

von rund EUR 6,6 Mio. (Vorjahr: keine Dividende) beschlossen und am 21. Juli 2020 ausgeschüttet. Dies entspricht einer Dividende in Höhe von EUR 0,30 je bezugsberechtigter Aktie. Auf Basis des durchschnittlichen Schlusskurses während des Jahres von EUR 5,92 errechnet sich eine Dividendenrendite von 5,1%.

RESEARCH COVERAGE

Die Betreuung der POLYTEC GROUP durch nationale und internationale Investmentbanken ist ein wichtiger Baustein in der umfassenden Investor-Relations-Tätigkeit des Unternehmens und hat hohe Bedeutung für die Wahrnehmung der POLYTEC-Aktie bei Investoren. Folgende Institute publi-

zieren regelmäßig Berichte über die POLYTEC GROUP. Zum Redaktionsschluss dieses Berichts Anfang August 2021 lauteten die Empfehlungen und Kursziele wie in der Tabelle dargestellt:

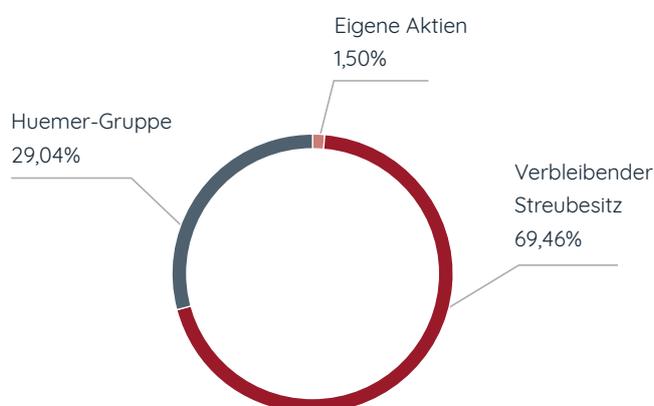
Institut	Empfehlung	Kursziel	Aktualisiert
BAADER-Helvia Equity Research, München	Buy	EUR 16,00	03.08.2021
ERSTE Group Research, Wien	Buy	EUR 14,80	12.05.2021
M.M.Warburg Research, Hamburg	Buy	EUR 15,00	02.08.2021
Raiffeisen Research, Wien	Buy	EUR 13,50	04.08.2021
Durchschnittliches Kursziel		EUR 14,83	

Die aktuellen Empfehlungen und Kursziele sind auf der neuen Website des Unternehmens www.polytec-group.com im

Bereich Investor Relations, Aktie, Kursinformationen, Analysen abrufbar.

AKTIONÄRSSTRUKTUR

Zum Redaktionsschluss dieses Berichts Anfang August 2021 stellte sich die Aktionärsstruktur wie folgt dar:



ERKLÄRUNG ALLER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Halbjahreslagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichti-

gen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offen zu legenden wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Hörsching, im August 2021
Der Vorstand der POLYTEC Holding AG



MARKUS HUEMER
CEO, Vorstandsvorsitzender

Ressortzuständigkeit: M&A, Beteiligungsmanagement,
Unternehmensstrategie, Corporate Communications,
Einkauf, IT, Personal, Recht



PETER HAIDENEK
CFO, Mitglied des Vorstands

Ressortzuständigkeit: Finanzen, Controlling,
Rechnungswesen, IR, Interne Revision



HEIKO GABBERT
COO, Mitglied des Vorstands

Ressortzuständigkeit: Operations, Innovation,
Industrial Engineering



PETER BERNSCHER
CSO, Mitglied des Vorstands

Ressortzuständigkeit: Sales, Engineering,
Marketing



Der nächste Finanzbericht - Zwischenbericht Q3
für das Geschäftsjahr 2021 erscheint am 11. November 2021.

Aktuelle Meldungen finden Sie online im Bereich
Investor Relations unter www.polytec-group.com

KONTAKT

POLYTEC Holding AG, Paul Rettenbacher, Investor Relations Manager, Polytec-Straße 1, 4063 Hörsching, Österreich;
T +43 7221 701-292; paul.rettbacher@polytec-group.com

HINWEIS

Der vorliegende Halbjahresfinanzbericht wurde weder einer Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Wir haben diesen Halbjahresfinanzbericht mit der größtmöglichen Sorgfalt erstellt und die Daten überprüft. Rundungs-, Satz- oder Druckfehler können dennoch nicht ausgeschlossen werden. Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen rundungsbedingte Zahlungsdifferenzen auftreten. Dieser Halbjahresfinanzbericht enthält auch zukunftsbezogene Einschätzungen und Aussagen, die wir auf Basis aller uns zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Diese zukunftsbezogenen Aussagen werden üblicherweise mit Begriffen wie „erwarten“, „schätzen“, „planen“, „rechnen“ etc. umschrieben. Wir weisen darauf hin, dass die tatsächlichen Gegebenheiten – und damit auch die tatsächlichen Ergebnisse – aufgrund verschiedenster Faktoren von den in diesem Halbjahresfinanzbericht dargestellten Erwartungen abweichen können. Personenbezogene Formulierungen sind geschlechtsneutral zu verstehen. Dieser Halbjahresfinanzbericht erscheint in deutscher und englischer Sprache. Maßgeblich ist in Zweifelsfällen die deutschsprachige Version. Dieser Halbjahresfinanzbericht zum 1. Halbjahr 2021 wurde am 12. August 2021 veröffentlicht.

IMPRESSUM

Herausgeber: POLYTEC Holding AG; UID: ATU49796207; LEI: 529900OVSOBJNXZACW81; FN 197676 g, Handelsgericht Linz; Polytec-Straße 1, 4063 Hörsching, Österreich; T +43 7221 701-0; Vorstand: Markus Huemer, Peter Haidenek, Heiko Gabbert, Peter Bernscher; Aufsichtsratsvorsitzender: Friedrich Huemer; Fotos: © POLYTEC Holding AG; Satz: Ingeborg Schiller Grafik-Design, Salzburg; www.polytec-group.com

PASSION CREATES INNOVATION

